



Klangfarben - Farbklänge gemeinsam mit Hermann Conen



Gedichte und Kurzprosa zu den Farben rot, blau, grün und gelb. Dabei gehen Vortragender und Zuhörer der Frage nach, welche unterschiedliche Qualität und Stimmung die Gedichte haben, je nachdem welche Farbe sie thematisieren. Anders gefragt: Eignen sich einzelne Farben besser als andere für eine bestimmte Stimmung? Z.B.: Gibt es eine Farbe, in der man am besten Nonsense dichten kann?

Hermann Conen übersetzt die Klangfarben der Worte in improvisierte Farbklänge auf der Gitarre - auch hier mit dem besonderen Augenmerk auf die Frage: Klingen die Farben unterschiedlich?

Lesung und Konzert können um eine kleine Ausstellung mit abstrakter Malerei von Angelika Biber-Najork ergänzt werden - Wort, Klang und Bild stimmen so einen Dreiklang an.

Vortrag vorzugsweise im Sommer und draußen.